

# Desinfektions- und Reinigungsplan inkl. Hautschutzplan für Zahnarztpraxen

unter Berücksichtigung der berufsgenossenschaftlichen DGUV Vorschrift 1, TRBA 250 und § 36 Infektionsschutzgesetz



was	wie	womit	wann	wer
Objekt, das gewartet werden soll	Art der Wartung	Arbeitsmittel (z. B. Desinfektionsmittel, VAH-gelistet), Präparat, Dosierung, Einwirkzeit <sup>1)</sup>	Zeitpunkt, Rhythmus, Folge der hygienischen Maßnahmen	Name und Unterschrift der verantwortlichen Person

## Instrumente

Instrumente und Hilfsmittel für	Die Instrumentenaufbereitung:	Tabletts	Ultraschallbad	Tabletts																						
<ul style="list-style-type: none"><li>allgemeine, präventive, restaurative oder kieferorthopädische Maßnahmen, z. B. Abformlöffel, Trays, Kassetten, Tablett, Gläser, Absaugkanülen oder abnehmbare Absaugkupplungen</li></ul>	<ol style="list-style-type: none"><li>Sachgerechte Vorbereitung der Aufbereitung und kontaminations-sicherer Transport zum Ort der Aufbereitung</li><li>Entfernung grober organischer Verschmutzung mit Zellstoff</li><li>Reinigung und Desinfektion<ol style="list-style-type: none"><li>Nasschemisch:<ul style="list-style-type: none"><li>Einlegen der Instrumente zerlegt bzw. Gelenke geöffnet, blasenfrei, von innen u. außen bedeckt in eine Reinigungs-/ Desinfektionsmittellösung, mechanische Reinigung (ggf. Ultraschallbad), Zwischenspülung mit Wasser</li><li>Chemische Desinfektion, Spülung nach Ablauf der Einwirkzeit mit geeignetem Wasser, Trocknung</li></ul></li><li>Maschinel:<ul style="list-style-type: none"><li>Im RDG (Reinigungs- und Desinfektionsgerät) gemäß Herstellerangaben desinfizieren, reinigen, trocknen</li></ul></li></ol></li><li>Prüfung auf Sauberkeit, Unversehrtheit, ggf. Schritt 3 wiederholen</li><li>Identifikation</li><li>Pflege u. Instandsetzung</li><li>Funktionsprüfung</li><li>Kennzeichnung (nach Erfordernis)</li><li>Dampfsterilisation mit wirksamem, validiertem Verfahren:<ol style="list-style-type: none"><li>Unkritische Instrumente*: Dampfsterilisation nicht erforderlich</li><li>Semikritische Instrumente*: verpackt auf Trays, Siebschalen, Tablett, Ständer, Schalen etc. oder verpackt in Sterilgutverpackung nach EN 868</li><li>Kritische Instrumente***: verpackt in Sterilgutverpackung nach EN 868</li></ol></li><li>Dokumentierte Freigabe der Medizinprodukte zur Anwendung</li><li>Kontaminationsgeschützte Lagerung, Lagerdauer gemäß EN 868</li></ol>	<table border="1"><thead><tr><th>ID</th><th>gem. VAH</th><th>inkl. Tb</th><th>im Ultraschallbad</th><th>im Ultraschallbad inkl. Tb</th></tr></thead><tbody><tr><td>ID 212</td><td rowspan="3">2 % / 5 Min.</td><td rowspan="3">2 % / 60 Min.</td><td>2 % / 5 Min.</td><td>2 % / 60 Min.</td></tr><tr><td>ID 212 forte</td><td>2 % / 5 Min.</td><td>4 % / 30 Min.</td></tr><tr><td>ID 213</td><td>2 % / 2 Min.</td><td>2 % / 30 Min.</td></tr><tr><td>ID 220</td><td>100 % / 1 Min.</td><td></td><td>100 % / 0,5 Min.</td><td></td></tr></tbody></table> <ul style="list-style-type: none"><li>Für allgemeine und chirurgische Instrumente: Desinfektion: <b>ID 212, ID 212 forte, ID 213</b> Reinigung: <b>ID 215<sup>2)</sup></b>, 2 % (20 ml/l Wasser), 15 Min.</li><li>Für rotierende Instrumente: Desinfektion: <b>ID 220</b>, unverdünnt Reinigung: <b>ID 215<sup>2)</sup></b>, 2 % (20 ml/l Wasser), 15 Min.</li></ul>	ID	gem. VAH	inkl. Tb	im Ultraschallbad	im Ultraschallbad inkl. Tb	ID 212	2 % / 5 Min.	2 % / 60 Min.	2 % / 5 Min.	2 % / 60 Min.	ID 212 forte	2 % / 5 Min.	4 % / 30 Min.	ID 213	2 % / 2 Min.	2 % / 30 Min.	ID 220	100 % / 1 Min.		100 % / 0,5 Min.				Die Aufbereitung erfolgt direkt nach der Behandlung unter Berücksichtigung der Risikobewertung und Einstufung der Medizinprodukte
ID	gem. VAH	inkl. Tb	im Ultraschallbad	im Ultraschallbad inkl. Tb																						
ID 212	2 % / 5 Min.	2 % / 60 Min.	2 % / 5 Min.	2 % / 60 Min.																						
ID 212 forte			2 % / 5 Min.	4 % / 30 Min.																						
ID 213			2 % / 2 Min.	2 % / 30 Min.																						
ID 220	100 % / 1 Min.		100 % / 0,5 Min.																							

Übertragungsinstrumente	Außen:	Innen:	Maschinelle Aufbereitung:	Flächen
<ul style="list-style-type: none"><li>für allgemeine, präventive restaurative, kieferorthopädische, chirurgische, parodontologische oder endodontische Maßnahmen z. B. Turbine, Hand- und Winkelstücke</li></ul>	Wischdesinfektion und Reinigung	Reinigung Pflege (Ölung der Innenteile)	Desinfektion/Reinigung z. B. im RDG (Reinigungs- und Desinfektionsgerät) Innenreinigung und Pflege der Innenteile	
<ul style="list-style-type: none"><li>Zusatzgeräte mit/ohne Austritt von Flüssigkeiten und/oder Luft oder Partikeln z. B. Zahnsteinentfernungsgeräte, Pulverstrahlgeräte, intraorale Kamera, etc.</li></ul>				nach jeder Behandlung und nach Kontamination

Flächen und Fußböden	Flächen im Scheuer-Wischdesinfektionsverfahren	Reinigungsmittel	Flächen
<ul style="list-style-type: none"><li>in Untersuchungs- und Behandlungsräumen (z. B. Behandlungseinheit, Geräte, Schränke)</li></ul>	Flächen im Scheuer-Wischdesinfektionsverfahren (mit geeigneter Nasswischmethode) desinfizieren und reinigen. Kein Abspülen oder Trocknischen vor Ablauf der Einwirkzeit. Wiederbenutzung der Flächen, sobald diese sichtbar trocken sind	<ul style="list-style-type: none"><li><b>FD 300</b>, 1 % (10 ml/l Wasser), 15 Min. gem. VAH</li><li><b>FD 312</b>, 1 % (10 ml/l Wasser), 15 Min. gem. VAH</li><li><b>FD 370 cleaner</b>, 1 % (10 ml/l Wasser)</li></ul>	arbeitstäglich (z. B. am Ende des Behandlungstages), zusätzlich bei Bedarf
<ul style="list-style-type: none"><li>Gegenstände und kleine patientennahe Oberflächen, die kontaminiert wurden und nicht thermisch oder durch Einlegen in Lösungen desinfizierbar sind (z. B. Behandlungseinheit, Geräte, Arbeitsflächen, Einrichtungsgegenstände, Röntgeneinrichtung, Leuchengriff, intraorale Filmhüllen)</li></ul>	Wischen mit Schnelldesinfektionsmitteln Sprühdeseinfektion auf Bereiche beschränken, die durch Wischdesinfektion nicht erreichbar sind	<ul style="list-style-type: none"><li><b>FD multi wipex</b>, <b>FD multi wipex compact</b> Einmaltücher:</li><li><b>FD 322</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH</li><li><b>FD 333 forte</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH</li><li><b>FD 366 sensitive</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH</li><li><b>FD 322 premium wipex</b>, <b>FD 322 top wipex</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH</li><li><b>FD 333 wipex</b>, <b>FD 333 top wipex</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH</li><li><b>FD 333 forte premium wipex</b>, <b>FD 333 forte wipex</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH</li><li><b>FD 350 Desinfektionstücher</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH</li><li><b>FD 366 sensitive wipex</b>, <b>FD 366 sensitive top wipex</b> unverdünnt, 1 Min. gem. VAH</li><li>Präparat, Gerät:</li><li>Gerät:</li><li>Programm:</li><li>Temperatur/Haltezeit:</li></ul>	im Behandlungsbereich nach jeder Behandlung und nach Kontamination  bei Bedarf

Hautschutzplan	Haut, bei Belastung durch	Händereinigung:	Hautschutz und -pflege:	Haut, bei nichtphysiologischer Besiedelung	Haut & Hände	
<ul style="list-style-type: none"><li>Haut, bei Belastung durch</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>wassermischbare Arbeitsstoffe z. B. Desinfektionsmittel, Reinigungsmittel, Röntgen-Entwicklungschemikalien</li><li>nicht wassermischbare Arbeitsstoffe z. B. organische Lösungsmittel, Waschbenzin</li><li>Feuchtigkeitstau und Hautaufweichung (Mazeration) z. B. beim Tragen von Handschuhen</li></ul>	<p>Unter fließendem Wasser mit hautschonender Flüssigseife aus einem Spender, abtrocknen mit Einmalhandtuch</p>	<p>Auf sorgfältiges Auftragen zwischen den Fingern, an den Nagelfalten und auf dem Handrücken achten</p>	<p>Hygienische Händedesinfektion: Händedesinfektionsmittel gemäß Einreibverfahren CEN/EN 1500 bis zur Aufdeckung verreiben. Hände müssen vor dem Anziehen der medizinischen Einmalhandschuhe lufttrocken sein.</p> <p>Chirurgische Händedesinfektion: 1 Min. Hände und Unterarme bis zum Ellbogen waschen, dabei Fingerringel und Nagelfalze falls erforderlich büsten. Hände und Unterarme vollständig durch Einreiben (gemäß Einreibverfahren CEN/EN 12791) mit portionsweiser Zugabe von Händedesinfektionslösung benetzen und während der Einwirkzeit feucht halten. Hände müssen vor dem Anziehen der sterilen medizinischen Einmalhandschuhe lufttrocken sein.</p>	<p>Hautschonendes Flüssigwaschpräparat: <b>HD 435</b> aus Direktspender Handtuch zum einmaligen Gebrauch</p> <p><b>HD 440</b> oder Schutzemulsion W/O</p> <p><b>HD 410</b>, mind. 3 ml, 15 Sek. Deutschland: 30 Sek. gem. VAH</p> <p><b>HD 410</b>, mind. 10 ml, 1,5 Min. gem. VAH</p>	<p>vor Arbeitsbeginn, nach Arbeitsende, bei sichtbarer Verschmutzung, vor den Mahlzeiten, nach jedem Toilettenbesuch, nach Niesen, Naseputzen oder Husten</p> <p>alle Beschäftigten</p>
<ul style="list-style-type: none"><li>Haut, bei nichtphysiologischer Besiedelung</li></ul>	<p>mit z. B. Bakterien, Pilzen, Viren</p>			<p>vor der Arbeitsvorbereitung, vor und nach jeder Behandlung, bei Unterbrechung der Behandlung, nach Arbeitsplatzwartung, vor dem Anziehen bzw. nach dem Ausziehen von Handschuhen</p> <p>vor umfangreichen zahnärztlich-chirurgischen/oralchirurgischen Eingriffen, vor allen zahnärztlich-chirurgischen/oralchirurgischen Eingriffen an Patienten mit erhöhtem Infektionsrisiko</p>	<p>alle Beschäftigten</p>	

Spezialbereiche	Sauganlage, Saugschläuche (innen)	Mundspülbecken (innen)	Filter	Amalgamabscheider	Saugschläuche (außen) etc.	Mundspülbecken (innen und außen)	Abformungen	Werkstücke und Hilfsmittel	Gegenstände mit säurelöslichen Belägen	Gegenstände mit Belägen aus Gips oder Alginate
	Reinigen durch Durchsaugen eines Wasser-Luft-Gemisches, besonders wenn Blut abgesaugt wurde	a) Desinfektion: Langsames Durchsaugen eines Gemisches aus Luft und Desinfektions-/Reinigungsmittellösung	Filterwechsel bzw. -reinigung nach Herstellervorschrift	Wechsel/Entleerung des Auffangbehälters und Entsorgung des Abscheidegutes nach Herstellerangaben	Desinfektion und Reinigung durch Wischen	Reinigung (z. B. im Ultraschallbad)	Desinfektion und Reinigung mit Maschinellen Verfahren: nach Vorschrift des Herstellers	Desinfektion und Reinigung durch Einlegen in Lösung, nach Ablauf der Einwirkzeit unter fließendem Wasser abspülen, ggf. mit Luft trocknen	Reinigung (z. B. im Ultraschallbad)	Reinigung (z. B. im Ultraschallbad)
		Konzentrat im Pflegesystem <b>OroCup</b> anmischen und absaugen	PSA (Persönliche Schutzausrüstung) benutzen	kontaminierte Teile des Abscheiders nicht berühren, PSA benutzen	<ul style="list-style-type: none"><li><b>FD multi wipex</b>, <b>FD multi wipex compact</b> Einmaltücher:</li><li><b>FD 322</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH</li><li><b>FD 333 forte</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH</li><li><b>FD 366 sensitive</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH</li><li><b>FD 300 top wipex</b>, <b>FD 322 top wipex</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH</li><li><b>FD 322 premium wipex</b>, <b>FD 322 top wipex</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH</li><li><b>FD 333 wipex</b>, <b>FD 333 top wipex</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH</li><li><b>FD 333 forte premium wipex</b>, <b>FD 333 forte wipex</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH</li><li><b>FD 350 Desinfektionstücher</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH</li><li><b>FD 366 sensitive wipex</b>, <b>FD 366 sensitive top wipex</b> unverdünnt, 1 Min. gem. VAH</li></ul>	<p>Gerät Fabrikat: <b>Hygojet</b></p> <p>Präparat: <b>MD 520</b>, unverdünnt, 10 Min. gem. VAH</p> <p><b>MD 520</b>, unverdünnt, 5 Min. gem. VAH</p>	nach Entnahme aus dem Mund vor Transport in das Dentallabor nach Erhalt aus dem Dentallabor	nach jeder Behandlung	nach jeder Behandlung	bei Bedarf

Sonstiges	Orale Antiseptis	Wäsche	Abfall
	Spülen der Mundhöhle oder Trinken von Tupfern mit Antiseptikum zur Keimreduktion in der Mundhöhle des Patienten sowie zur gleichzeitigen Infektionsprophylaxe des Präxistams	OP-Wäsche und OP-Bereichskleidung, Schutzkleidung und textile Materialien mit Patientenkontakt, sind betriebsintern oder im Outsourcingverfahren mit einem akkreditierten Desinfektionswaschverfahren zu reinigen (Desinfektions-Waschautomat nach EN 13795-1) OP-Wäsche ist anschließend mit einem geeigneten Dampfsterilisationsverfahren zu sterilisieren. Berufskleidung ist in ausreichend widerstandsfähigen und dichten Behältern/Säcken zu sammeln und durch thermische o. chemothermische Desinfektionsverfahren aufzubereiten	Spitze, scharfe, zerbrechliche Gegenstände (z. B. Zähne, Gewebe), mit Blut, Sekreten, feuchtigkeitsbeständige (z. B. Speichelzieher, Wattarollen, Tupfer o.Ä.) sowie mit Erregern meldepflichtiger Erkrankungen behaftete Abfälle sind unmittelbar am Ort ihres Anfalls, mit Blut, Sekreten, feuchtigkeitsbeständigen und dichten Behältern zu sammeln und in sicher verschlossenen Behältern der Entsorgung durch Verbrennung zuzuführen. Blistern, Alufolien, Alufolie, Fixierbänder, Entwickler, quecksilberhaltige Rückstände, Almedikamente, Batterien werden von Entsorgungsbetrieben entsorgt. Hausmüllähnliche Abfälle werden in verschlossenen Abfallsäcken gesammelt und entsprechend den kommunalen Bestimmungen getrennt und entsorgt.
	Präparat und Dosierung: <b>Lunos® Mundspüllösung</b> , unverdünnt (20 ml), 1 Min.	Gerät Fabrikat: Waschprogramm: Präparat, Dosierung:	

<sup>1)</sup> Unkritische Medizinprodukte: MP, die lediglich mit intakter Haut in Berührung kommen  
<sup>2)</sup> Semikritische Medizinprodukte: MP, die mit Schleimhaut oder krankhaft veränderter Haut in Kontakt kommen  
<sup>3)</sup> Kritische Medizinprodukte: MP, die die Haut oder Schleimhaut durchdringen und dabei in Berührung mit Blut, Körpergewebe oder Organen kommen (einschl. Wunden) und MP zur Anwendung von Blut, Blutprodukten u.a. sterilen Arzneimitteln Patienten mit Verdacht auf oder klinischer Erkrankung an einer übertragbaren spongiformen Enzephalopathie (CJK, vCJK usw.) sind in Einrichtungen zu behandeln, die über geeignete Möglichkeiten der Infektionsprävention verfügen. Die Aufbereitung der wieder zu verwendenden Instrumente und Materialien darf nur in Einrichtungen mit extern zertifiziertem Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 13485/13488 durchgeführt werden.

<sup>1)</sup> Weitere Hinweise siehe Produktinformationen im Internet.  
<sup>2)</sup> gem. EN 13727, EN 13624, EN 14561, EN 14562

Praxisstempel/Datum/Unterschrift des Unternehmers


Dieser Desinfektions- und Reinigungsplan wurde überreicht durch  
DÜRR DENTAL SE · Höpfigheimer Str. 17  
74321 Bietigheim-Bissingen · Germany · www.duerrdental.com  
Telefon 0 71 42/705-0 · Fax 0 71 42/705-500



# Desinfektions- und Reinigungsplan inkl. Hautschutzplan für Zahnarztpraxen

unter Berücksichtigung der berufsgenossenschaftlichen DGUV Vorschrift 1, TRBA 250 und § 36 Infektionsschutzgesetz



was Objekt, das gewartet werden soll	wie Art der Wartung		wann Zeitpunkt, Rhythmus, Folge der hygienischen Maßnahmen	wer Name und Unterschrift der verantwortlichen Person	
<b>Instrumente</b>					
 <p><b>Instrumente und Hilfsmittel für</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>allgemeine, präventive, restaurative oder kieferorthopädische Maßnahmen, z. B. Abformlöffel, Trays, Kassetten, Tablett, Gläser, Absaugkanülen oder abnehmbare Absaugkupplungen</li> <li>chirurgische, parodontologische oder endodontische Maßnahmen z. B. Spritzen, Zangen, Hebel</li> </ul> <p><b>Rotierende oder oszillierende Instrumente für</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>allgemeine, präventive, restaurative oder kieferorthopädische Maßnahmen z. B. Polierer, Bohrer, Fräser, Schleifer, Finierer</li> <li>chirurgische, parodontologische oder endodontische Maßnahmen z. B. Endodontie-/Parodontologieinstrumente u. chirurgisch rotierende Instrumente</li> </ul>	<p><b>Die Instrumentenaufbereitung:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Sachgerechte <b>Vorbereitung</b> der Aufbereitung und kontaminations-sicherer <b>Transport</b> zum Ort der Aufbereitung</li> <li><b>Entfernung grober organischer Verschmutzung</b> mit Zellstoff</li> <li><b>Reinigung und Desinfektion</b></li> </ol> <p>3.1 Nasschemisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einlegen der Instrumente zerlegt bzw. Gelenke geöffnet, blasenfrei, von innen u. außen bedeckt in eine Reinigungs-/ Desinfektionsmittellösung, mechanische Reinigung (ggf. Ultraschallbad), Zwischenspülung mit Wasser</li> <li>Chemische Desinfektion, Spülung nach Ablauf der Einwirkzeit mit geeignetem Wasser, Trocknung</li> </ul> <p>3.2 Maschinell:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Im RDG (Reinigungs- und Desinfektionsgerät) gemäß Herstellerangaben desinfizieren, reinigen, trocknen</li> </ul> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>Prüfung</b> auf Sauberkeit, Unversehrtheit, ggf. Schritt 3 wiederholen</li> <li><b>Identifikation</b></li> <li><b>Pflege u. Instandsetzung</b></li> <li><b>Funktionsprüfung</b></li> <li><b>Kenzeichnung</b> (nach Erfordernis)</li> <li><b>Dampfsterilisation</b> mit wirksamem, validiertem Verfahren:</li> </ol> <p>9.1 Unkritische Instrumente*; Dampfsterilisation nicht erforderlich</p> <p>9.2 Semikritische Instrumente**; unverpackt auf Trays, Siebschalen, Tablett, Ständer, Schalen etc. oder verpackt in Sterilgutverpackung nach EN 868</p> <p>9.3 Kritische Instrumente***; verpackt in Sterilgutverpackung nach EN 868</p> <p>10. Dokumentierte <b>Freigabe</b> der Medizinprodukte zur Anwendung</p> <p>11. Kontaminationsgeschützte <b>Lagerung</b>, Lagerdauer gemäß EN 868</p>	<p>Für allgemeine und chirurgische Instrumente:</p> <p>Für rotierende Instrumente:</p> <p>Reinigungs- und Desinfektionsgerät:</p> <p>Programm: Temperatur/Haltezeit:</p> <p>Dampfsterilator: <b>Autoklav</b></p> <p>Programm: Temperatur/Haltezeit:</p> <p>Schrank, Schublade (staubgeschützt)</p>	<p>Die Aufbereitung erfolgt direkt nach der Behandlung unter Berücksichtigung der Risikobewertung und Einstufung der Medizinprodukte</p> <p>im RDG Trockenlagerung vor der Desinfektion, nicht über 6 Std.</p>		
 <p><b>Übertragungsinstrumente</b> für allgemeine, präventive restaurative, kieferorthopädische, chirurgische, parodontologische oder endodontische Maßnahmen z. B. Turbine, Hand- und Winkelstücke</p> <p><b>Zusatzgeräte</b> mit/ohne Austritt von Flüssigkeiten und/oder Luft oder Partikeln z. B. Zahnsteinentfernungsinstrumente, Pulverstrahlgeräte, intraorale Kamera, etc.</p>	<p><b>Die Aufbereitung erfolgt wie o.g. Instrumente (Schritt 3 und 9 gemäß Herstellerangaben)</b></p> <p>Außen: Wischdesinfektion und Reinigung</p> <p>Innen: Reinigung Pflege (Ölung der Innenteile)</p> <p><b>Maschinelle Aufbereitung:</b> Desinfektion/Reinigung z. B. im RDG (Reinigungs- und Desinfektionsgerät) Innenreinigung und Pflege der Innenteile</p>	<p>Präparat, Gerät:</p> <p>Gerät: Programm: Temperatur/Haltezeit:</p>	<p>nach jeder Behandlung und nach Kontamination</p>		
<b>Flächen</b>					
 <p><b>Flächen und Fußböden</b> in Untersuchungs- und Behandlungsräumen (z. B. Behandlungseinheit, Geräte, Schränke)</p>	<p>Flächen im Scheuer-Wischdesinfektionsverfahren (mit geeigneter Nasswischmethode) desinfizieren und reinigen. Kein Abspülen oder Trocknen vor Ablauf der Einwirkzeit. Wiederbenutzung der Flächen, sobald diese sichtbar trocken sind</p>	<p>Mit Einmaltüchern oder hygienisch aufbereiteten Tüchern, Wischbeugen zum mehrmaligen Gebrauch</p>	<p>arbeitsfähig (z. B. am Ende des Behandlungstages), zusätzlich bei Bedarf</p>	<p>Raumpflegerin</p>	
 <p><b>Gegenstände und kleine patientennahe Oberflächen</b>, die kontaminiert wurden und nicht thermisch oder durch Einlegen in Lösungen desinfizierbar sind (z. B. Behandlungseinheit, Geräte, Arbeitsflächen, Einrichtungsgegenstände, Röntgeneinrichtung, Leuchtgriff, intraorale Filmhüllen)</p>	<p>Wischen mit Schnelldesinfektionsmitteln Sprühdosierung auf Bereiche beschränken, die durch Wischdesinfektion nicht erreichbar sind</p> <p>Auf vollständige Benetzung achten, Einwirkzeit einhalten, trocknen lassen</p> <p>Reinigung und Pflege (z. B. Behandlungsstuhl)</p>		<p>im Behandlungsbereich nach jeder Behandlung und nach Kontamination</p> <p>bei Bedarf</p>		
<b>Hautschutzplan</b>					
<p><b>Haut, bei Belastung durch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wassermischbare Arbeitsstoffe z. B. Desinfektionsmittel, Reinigungsmittel, Röntgen-Entwicklungschemikalien</li> <li>nicht wassermischbare Arbeitsstoffe z. B. organische Lösungsmittel, Waschbenzin</li> <li>Feuchtigkeitstau und Hautaufweichung (Mozeration) z. B. beim Tragen von Handschuhen</li> </ul>		<p><b>Vorgeschrieben sind ein leicht erreichbarer Handwaschplatz mit fließend warmem und kaltem Wasser, Direktspender mit hautschonenden Waschmitteln, Händedesinfektionsmittel und geeignete Hauptpflegemittel sowie Handtücher zum einmaligen Gebrauch. An Händen und Unterarmen dürfen keine Schmuckstücke, Uhren, Ringe getragen werden.</b></p> <p><b>Händereinigung:</b> Unter fließendem Wasser mit hautschonender Flüssigseife aus einem Spender, abtrocknen mit Einmalhandtuch</p>	<p>Hautschonende Flüssigwaschpräparate: Handtuch zum einmaligen Gebrauch</p> <p>Schutzemulsion W/O Präparat:</p>	<p>vor Arbeitsbeginn, nach Arbeitsende, bei sichtbarer Verschmutzung, vor den Mahlzeiten, nach jedem Toilettenbesuch, nach Niesen, Naseputzen oder Husten</p>	<p>alle Beschäftigten</p>
<p><b>Haut, bei nichtphysiologischer Besiedelung</b> mit z. B. Bakterien, Pilzen, Viren</p>		<p><b>Hygienische Händedesinfektion:</b> Händedesinfektionsmittel gemäß Einreibeverfahren CEN/EN 1500 bis zur Auftrocknung verreiben. Hände müssen vor dem Anziehen der medizinischen Einmalhandschuhe lufttrocken sein.</p> <p><b>Chirurgische Händedesinfektion:</b> 1 Min. Hände und Unterarme bis zum Ellbogen waschen, dabei Fingerringel und Nagelfalze falls erforderlich bürsten. Hände und Unterarme vollständig durch Einreiben (gemäß Einreibeverfahren CEN/EN 12791) mit portionsweiser Zugabe von Händedesinfektionslösung benetzen und während der Einwirkzeit feucht halten. Hände müssen vor dem Anziehen der sterilen medizinischen Einmalhandschuhe lufttrocken sein.</p>		<p>vor der Arbeitsvorbereitung, vor und nach jeder Behandlung, bei Unterbrechung der Behandlung, nach Arbeitsplatzwartung, vor dem Anziehen bzw. nach dem Ausziehen von Handschuhen</p> <p>vor umfangreichen zahnärztlich-chirurgischen/oralchirurgischen Eingriffen, vor allen zahnärztlich-chirurgischen/oralchirurgischen Eingriffen an Patienten mit erhöhtem Infektionsrisiko</p>	<p>alle Beschäftigten</p>
<b>Spezialbereiche</b>					
 <p><b>Sauganlage, Saugschläuche (innen)</b></p> <p><b>Mundspülbecken (innen)</b></p> <p><b>Filter</b></p> <p><b>Amalgamabscheider</b></p> <p><b>Saugschläuche (außen) etc.</b></p> <p><b>Mundspülbecken (innen und außen)</b></p>	<p>Reinigen durch Durchsaugen eines Wasser-Luft-Gemisches, besonders wenn Blut abgesaugt wurde</p> <p>a) Desinfektion: Langsames Durchsaugen eines Gemisches aus Luft und Desinfektions-/Reinigungsmittellösung</p> <p>b) Reinigung: Entfernung von Ablagerungen (Kalk, Verkeimungen, Salze aus Pulverstrahlgeräten)</p> <p>Desinfektion und Reinigung des Mundspülbeckens</p> <p>Filterwechsel bzw. -reinigung nach Herstellervorschrift</p> <p>Wechsel/Entleerung des Auffangbehälters und Entsorgung des Abscheidegutes nach Herstellerangaben</p> <p>Desinfektion und Reinigung durch Wischen</p>	<p>kaltes Wasser (mind. 1/2 Liter)</p> <p>PSA (Persönliche Schutzausrüstung) benutzen</p> <p>kontaminierte Teile des Abscheiders nicht berühren, PSA benutzen</p>	<p>nach jeder Behandlung</p> <p>a) 1- bis 2-mal täglich, mind. nach Arbeitsende</p> <p>b) 1- bis 2-mal wöchentlich, vor der Mittagspause</p> <p>zusätzlich bei Bedarf</p> <p>PSA benutzen bei Bedarf</p> <p>bei Bedarf</p> <p>nach jeder Behandlung</p>		
 <p><b>Abformungen</b> z. B. Alginate, Silikone, Polyether-Gummi, Hydrokolloide, Polysulfide etc. sowie</p> <p><b>Werkstücke und Hilfsmittel</b> z. B. Prothesen, Brücken etc., Gipsmodelle, Bisregisträte und Bisschablonen aus Wachs, Schellack oder Kunststoff sowie Artikulatoren, Okkludatoren, Fixatoren, Gesichtsbögen u.Ä.</p> <p><b>Gegenstände mit säurelöslichen Belägen</b> z. B. Zemente, Zahnstein, Oxidschichten, Flussmittelreste</p> <p><b>Gegenstände mit Belägen aus Gips oder Alginate</b></p>	<p>Desinfektion und Reinigung mit <b>Maschinellen Verfahren:</b> nach Vorschrift des Herstellers</p> <p><b>Nasschemischem Verfahren:</b> Desinfektion und Reinigung durch Einlegen in Lösung, nach Ablauf der Einwirkzeit unter fließendem Wasser abspülen, ggf. mit Luft trocknen</p> <p>Reinigung (z. B. im Ultraschallbad)</p> <p>Reinigung (z. B. im Ultraschallbad)</p>	<p>Gerät Fabrikat:</p>	<p>nach Entnahme aus dem Mund vor Transport in das Dentallabor nach Erhalt aus dem Dentallabor</p> <p>bei Bedarf</p> <p>bei Bedarf</p>		
<b>Sonstiges</b>					
 <p><b>Orale Antiseptik</b></p> <p><b>Wäsche</b> Schutzkleidung nach DIN 66 083, OP-Wäsche, insbesondere OP-Tücher, OP-Bereichskleidung, Berufskleidung, etc.</p> <p><b>Abfall</b> Abfälle aus Behandlungs- und Untersuchungsräumen</p>	<p>Spülen der Mundhöhle oder Trinken von Tupfern mit Antiseptikum zur Keimreduktion in der Mundhöhle des Patienten sowie zur gleichzeitigen Infektionsprophylaxe des Praxisteams</p> <p>OP-Wäsche und OP-Bereichskleidung, Schutzkleidung und textile Materialien mit Patientenkontakt, sind betriebsintern oder im Outsourcingverfahren mit einem akkreditierten Desinfektionswaschverfahren zu reinigen (Desinfektions-Waschautomat nach EN 13795-1) OP-Wäsche ist anschließend mit einem geeigneten Dampfsterilisationsverfahren zu sterilisieren. Berufskleidung ist in ausreichend widerstandsfähigen und dichten Behältern/Säcken zu sammeln und durch thermische o. chemothermische Desinfektionsverfahren aufzubereiten</p> <p>Spitze, scharfe, zerbrechliche Gegenstände (z. B. Zähne, Gewebe), mit Blut, Sekreten und kontaminierte Abfälle (z. B. Speichelzieher, Watterollen, Tupfer o.Ä.) sowie mit Erregern meldepflichtiger Erkrankungen behaftete Abfälle sind unmittelbar am Ort ihres Anfallens in durchsichtigen, reißfesten, feuchtigkeitsbeständigen und dichten Behältern zu sammeln und ohne Umfüllen oder Sortieren in sicher verschlossenen Behältern der Entsorgung durch Verbrennung durchzuführen. Bleifolien, Alufolien, Fixierbänder, Entwickler, quecksilberhaltige Rückstände, Almedikamente, Batterien werden von Entsorgungsbetrieben entsorgt. Hausmüllähnliche Abfälle werden in verschlossenen Abfallsäcken gesammelt und entsprechend den kommunalen Bestimmungen getrennt und entsorgt.</p>	<p>Präparat</p> <p>Gerät Fabrikat: Waschprogramm: Präparat, Dosierung:</p>	<p>vor chirurgischen Eingriffen, bei Patienten mit erhöhtem Infektionsrisiko</p> <p>nach Gebrauch</p> <p>nach Kontamination</p>	<p>Patient</p> <p>Unternehmer</p>	

\* Unkritische Medizinprodukte: MP, die lediglich mit intakter Haut in Berührung kommen  
 \*\* Semikritische Medizinprodukte: MP, die mit Schleimhaut oder druckhaft veränderter Haut in Berührung kommen  
 \*\*\* Kritische Medizinprodukte: MP, die die Haut oder Schleimhaut durchdringen und dabei in Kontakt mit Blut, inneren Organen kommen (einschl. Wunden) und MP zur Anwendung von Blut, Blutprodukten u.a. sterilen Arzneimitteln Patienten mit Verdacht auf oder klinischer Erkrankung an einer übertragbaren spongiformen Enzephalopathie (CJK, vCJK usw.) sind in Einrichtungen zu behandeln, die über geeignete Möglichkeiten der Infektionsprävention verfügen. Die Aufbereitung der wieder zu verwendenden Instrumente und Materialien darf nur in Einrichtungen mit extern zertifiziertem Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 13485/13488 durchgeführt werden.